

# **Modulhandbuch**

**Master Internationale Literatur**

**Philologisch-Historische Fakultät**

**Sommersemester 2025**

---

**Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.**

---

## **Qualifikationsziele des M.A.-Studiengangs Internationale Literatur**

Im Masterstudiengang Internationale Literatur gewinnen die Studierenden ein Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das nicht erst in der gegenwärtigen globalen Kultur, sondern bereits seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert, die im Rahmen einer einzelnen Literatursprache nicht angemessen zu begreifen sind. Sie erwerben Wissen über kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen und erlernen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um diese Prozesse angemessen zu untersuchen. Darüber hinaus gewinnen die Studierenden vertiefte Einsichten in die Medialität von Literatur selbst und deren Beziehungen zu anderen Medien und Künsten. Die Studierenden vertiefen ihr literaturtheoretisches Wissen aus dem Bachelorstudium und bauen dieses durch medien- und kunsttheoretische Kenntnisse aus. Zudem gewinnen sie Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit zugleich ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Im Rahmen der genannten Schwerpunkte erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert im wissenschaftlichen Feld der internationalen Literatur zu bewegen und erlangen die Voraussetzungen zur Entwicklung eigenständiger Ideen, die insbesondere in einer umfangreichen wissenschaftlichen Abschlussarbeit formuliert und ausgearbeitet werden. Die Studierenden gewinnen dadurch die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung neuer Themengebiete und zur selbstständigen Lösung von Problemen auch in bislang unvertrauten Kontexten und besitzen damit auch die Voraussetzungen zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in der Promotionsphase. Zudem erarbeiten sich die Studierenden die Kompetenzen zur Verbreitung und Diskussion wissenschaftlicher Inhalte in einer größeren Öffentlichkeit, zur Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Kulturbereiche sowie zur Übernahme von Verantwortung in Arbeitsteams. Darüber hinaus gewinnen sie die Fähigkeit zur Anwendung spezifischer Fachinhalte und Kompetenzen in verschiedenen kulturellen Berufsfeldern. Gefördert wird die berufsbezogene Qualifikation auch durch die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung, die durch eine gezielte Schwerpunktbildung in bestimmten Feldern der literarischen Kultur (britische, nordamerikanische, spanische, lateinamerikanische, französische, italienische Literatur, Neue englische Literaturen, deutsche Literatur des Mittelalters) erreicht wird.

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Teilgebiet 1: Komparatistik

Version 3 (seit WS19/20)

Pflichtbereich (alle Module müssen belegt werden)

VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP , Pflicht) *	4
VGL-2210: Interkulturalität (10 ECTS/LP , Pflicht) *	7
VGL-2310: Literaturtheorie (10 ECTS/LP , Pflicht) *	10
VGL-2410: Internationale Populärkultur (10 ECTS/LP , Pflicht) *	13

## 2) Teilgebiet 2: Philologien

Version 2 (seit SoSe19)

Wahl von drei der Module im Gesamtumfang von 30 LP

EAS-1784: Englisch in Internationaler Literatur 1 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	15
EAS-1785: Englisch in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	19
EAS-1786: Englisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	23
FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	26
FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	28
FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	30
SPA-2501: Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	32
SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	34
SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	36
ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	38
ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	40
ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar) (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	42
GER-3510: SLM InterLit (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	44
GER-3520: SLM InterLit plus (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	46
GER-3530: SLM InterLit extra (10 ECTS/LP , Wahlpflicht) *	48

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

### **3) Teilgebiet 3: Vorbereitung und Begleitung der Masterarbeit**

#### **Version 2 (seit SoSe19)**

Pflichtbereich

VGL-2610: Directed Study (10 ECTS/LP , Pflicht) \* .....50

VGL-2710: Masterkolloquium (10 ECTS/LP , Pflicht) \* ..... 51

### **4) Masterarbeit**

#### **Version 1 (seit WS15/16)**

VGL-4075: Masterarbeit (30 ECTS/LP , Pflicht)..... 53

<b>Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen</b> <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur internationalen Literaturbeziehung".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2,00
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (M.A.) Augsburgger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement #Frieden bewahren - 30 Jahre Abkommen Dayton</b> (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement #Frieden bewahren Das Ende des Bosnienkriegs und die Folgen im ehemaligen Jugoslawien und in Deutschland Der Zerfall des Vielvölkerstaats Jugoslawien und die sich anschließenden kriegerischen Auseinandersetzungen im Südosten Europas haben die 1990er Jahre stark geprägt. Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik nahm die Bundeswehr nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wieder aktiv an einem Krieg teil. Welche Auswirkungen hatte dies auf das gesellschaftspolitische Selbstverständnis des Landes, wie ging und geht man im Zuge dessen mit Fragen der Schuld und Verantwortung um und spiegeln sich diese Fragen in den jeweiligen Künsten wider? 30 Jahre nach dem Abkommen von Dayton, der Partnerstadt Augsburgs, sind diese Fragen aktueller denn je. Die schrecklichen kriegerischen Auseinandersetzungen und die damit verbundenen schwersten Menschenrechtsverletzungen scheinen fast in Vergessenheit geraten zu sein. Gerade vor dem Hintergrund a... (weiter siehe Digicampus)

**HS/Ü (MA): Musiktheater der 1920er und 1930er Jahre (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**HS/Ü (MA): Reisen in das Herz der Finsternis: "Heart of Darkness"-Narrationen (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der kurze Roman "Heart of Darkness" (1899) des polnisch-britischen Schriftstellers Joseph Conrad gilt bis heute aufgrund seiner Vielschichtigkeit und Ambivalenz, der poetisch dichten Sprache und der komplexen Erzählstruktur nicht nur als einer der wichtigsten Werke der englischen Literatur, sondern auch als ein Schlüsseltext moderner Erzählliteratur. Denn evoziert werden grundlegende moralische und ethische Fragestellungen, das „für die Moderne charakteristische Gefühl der Illusionslosigkeit und des Verlusts von Idealen, Werten und Ordnungen“ (Bernhard Reitz). Aufgrund der Thematisierung von Kolonialismus, Imperialismus und Rassismus avanciert "Heart of Darkness" zudem zu einem zentralen Text der Postkolonialismusdebatte, in der er durchaus unterschiedlich rezipiert wird (z.B. von Chinua Achebe und Edward Said). Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Rezeption von Conrads Prosatext sowie mit dessen Fortleben in der Literatur und anderen Medien. Wie wird dieser bedeutsame Erzähltext um... (weiter siehe Digicampus)

**V: Große Werke der Literatur XVIII (Vorlesung)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die Ringvorlesung, in Augsburg inzwischen eine Institution, will an interessante Literatur heranzuführen, das Monumentale verlebendigen und näherbringen, das Schwierige auflösen, aber auch Verständnis für das Widersprüchliche oder Sperrige wecken. Grundsätzlich sollen Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen vorgestellt werden. Und immer geht es, bei aller wissenschaftlichen Fundierung, um Anschaulichkeit und ganz einfach Freude am Lesen. Dass die Vortragenden ihre Themen frei gewählt haben, ist dafür sicher eine gute Voraussetzung. Programm im SoSe 2025: 23.04.2025 Kerstin Schlögl-Flierl, Augsburg: Kathrin Röggl, Das Wasser (2023) 14.5.2025 Simone Müller, Augsburg: Delia Owens, Where the Crawdads Sing/Der Gesang der Flusskrebse (2018) 25.06.2025 Friedmann Harzer, Augsburg: Christoph Ransmayr, Der Fallmeister. Eine kurze Geschichte vom Töten (2021) 09.07.2025 Caroline Rosenthal, Jena: Henry David Thoreau, Walden (1854)... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Semester

**SWS:** 2,00

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS (M.A.) Augsburgger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement #Frieden bewahren - 30 Jahre**

**Abkommen Dayton (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement #Frieden bewahren Das Ende des Bosnienkriegs und die Folgen im ehemaligen Jugoslawien und in Deutschland Der Zerfall des Vielvölkerstaats Jugoslawien und

die sich anschließenden kriegerischen Auseinandersetzungen im Südosten Europas haben die 1990er Jahre stark geprägt. Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik nahm die Bundeswehr nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wieder aktiv an einem Krieg teil. Welche Auswirkungen hatte dies auf das gesellschaftspolitische Selbstverständnis des Landes, wie ging und geht man im Zuge dessen mit Fragen der Schuld und Verantwortung um und spiegeln sich diese Fragen in den jeweiligen Künsten wider? 30 Jahre nach dem Abkommen von Dayton, der Partnerstadt Augsburgs, sind diese Fragen aktueller denn je. Die schrecklichen kriegerischen Auseinandersetzungen und die damit verbundenen schwersten Menschenrechtsverletzungen scheinen fast in Vergessenheit geraten zu sein. Gerade vor dem Hintergrund a... (weiter siehe Digi-campus)

**HS/Ü (MA): Musiktheater der 1920er und 1930er Jahre** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

**HS/Ü (MA): Reisen in das Herz der Finsternis: "Heart of Darkness"-Narrationen** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der kurze Roman "Heart of Darkness" (1899) des polnisch-britischen Schriftstellers Joseph Conrad gilt bis heute aufgrund seiner Vielschichtigkeit und Ambivalenz, der poetisch dichten Sprache und der komplexen Erzählstruktur nicht nur als einer der wichtigsten Werke der englischen Literatur, sondern auch als ein Schlüsseltext moderner Erzählliteratur. Denn evoziert werden grundlegende moralische und ethische Fragestellungen, das „für die Moderne charakteristische Gefühl der Illusionslosigkeit und des Verlusts von Idealen, Werten und Ordnungen“ (Bernhard Reitz). Aufgrund der Thematisierung von Kolonialismus, Imperialismus und Rassismus avanciert "Heart of Darkness" zudem zu einem zentralen Text der Postkolonialismusdebatte, in der er durchaus unterschiedlich rezipiert wird (z.B. von Chinua Achebe und Edward Said). Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Rezeption von Conrads Prosatext sowie mit dessen Fortleben in der Literatur und anderen Medien. Wie wird dieser bedeutsame Erzähltext um... (weiter siehe Digi-campus)

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)**

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-2210: Interkulturalität</b> <i>Intercultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Kulturelle Leistungen von Literatur und besonders deren Verbindung zu historisch und geografisch unterschiedlichen Kulturen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden analysieren interkulturelle Literatur (z.B. Migrantenliteratur, postkoloniale Literatur, Minderheitenliteratur). Sie verfügen über Wissen in der Theoriebildung interkultureller Literaturwissenschaft (z.B. interkulturelle Hermeneutik, Postcolonial Studies, Kulturtransfertheorie). <i>Methodisch:</i> Die Studierenden untersuchen interkulturelle Aspekte literarischer Texte methodisch gesichert. Sie reflektieren die unterschiedlichen Theorieansätze und setzen diese in Beziehung zu konkreten Werken. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind bereit, sich auf neue kulturelle Kontexte und Perspektiven einzulassen und relativieren ihren kulturellen Standpunkt. Sie verfügen über Kompetenzen in interkultureller Kommunikation, auch indem sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten von der literarischen Kultur auf andere kulturelle Situationen übertragen.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur Interkulturalität".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V oder Ü zur Interkulturalität</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2,00
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS / MA Queer Reading</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Queer Studies befassen sich als kritische Heteronormativitätsforschung einerseits mit der Analyse und Dekonstruktion binärer Identitätskonzeptionen und -kategorisierungen und andererseits mit literarischen, künstlerischen und aktivistischen Artikulationen, die binäre Vorstellungen von Geschlecht, Begehren und



Sexualität unterlaufen, erweitern, oder ihnen im Sinne eines Queer Worldmaking Alternativen entgegensetzen. Das Seminar führt in aktuelle Theorien und Debatten zum queer reading ein und erprobt die gewonnenen Lektüreansätze und -strategien an ausgewählten Texten von Heinrich von Kleist bis zu Hengameh Yaghoobifarah. Die Lektüreliste wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

**HS / Ü / BA / LA Das verlorene Manuskript. Exkursionsseminar nach Toulouse (im Rahmen des trilateralen Kooperationsprojekts Traumcafé Europa? mit den Universitäten Toulouse und Pilsen) (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar befasst sich mit der Literatur des Spanischen Bürgerkriegs und des Exils. In diesem Zusammenhang geht es u.a. den komplexen Verhandlungen des Verhältnisses von internationaler und europäischer Solidarität nach. Im Zentrum steht das Werk Theodor Balks, der als Kommunist, Arzt und Schriftsteller als Interbrigadist am Spanischen Bürgerkrieg teilnahm. Nach dem Ende des Bürgerkriegs floh er nach Frankreich, dort wurde er in der Nähe von Toulouse im Lager Le Vernet interniert. Er konnte entkommen und floh weiter nach Mexiko, wo er Bekanntschaft mit den Stimmführer:innen des linken Exils machte, unter ihnen Anna Seghers und seine spätere Frau, die deutschsprachig-tschechische Autorin Lenka Reinerová. Gemeinsam mit ihr kehrte er nach 1945 zunächst in seine Heimatstadt Belgrad, und bald darauf in Lenka Reinerová's Heimatstadt Prag zurück. In einigen vorbereitenden Sitzungen beschäftigt sich das Seminar mit der Literatur des Spanischen Bürgerkriegs. Die Ergebnisse dieser Sitzungen neh... (weiter siehe Digicampus)

**Interdisziplinarität (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die Lehrveranstaltung "Interdisziplinarität" will einen methodologischen Einstieg in Fragen des interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeitens geben. Anknüpfend an Erfahrungen der Studierenden werden verschiedene Zugänge und Methoden erarbeitet, die Fragen nach erforderlicher fachdisziplinärer Verankerung und bei gleichzeitig interdisziplinärer Öffnung aufgreifen. Dabei soll im Laufe des Semesters unter Beteiligung von verschiedenen Impulsen aus geschichts-, literatur-, kultur- und politikwissenschaftlichen Kontexten erarbeitet werden, welche Potentiale und Herausforderungen in interdisziplinären Arbeiten und Projekten liegen. Indem die Studierenden einen Einblick in verschiedenen Disziplinen erhalten, wird ihre Wahrnehmung für wissenschaftliche Vielfalt und komplexe Zusammenhänge geschult. Sie werden sensibilisiert für mögliche Stolperfallen in Themen und Projekten mit interdisziplinärer Ausrichtung des Inhalts, der Methodologie und des Teams.... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: HS zur Interkulturalität**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Semester

**SWS:** 2,00

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS / MA Queer Reading (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die Queer Studies befassen sich als kritische Heteronormativitätsforschung einerseits mit der Analyse und Dekonstruktion binärer Identitätskonzeptionen und -kategorisierungen und andererseits mit literarischen, künstlerischen und aktivistischen Artikulationen, die binäre Vorstellungen von Geschlecht, Begehren und Sexualität unterlaufen, erweitern, oder ihnen im Sinne eines Queer Worldmaking Alternativen entgegensetzen. Das Seminar führt in aktuelle Theorien und Debatten zum queer reading ein und erprobt die gewonnenen Lektüreansätze und -strategien an ausgewählten Texten von Heinrich von Kleist bis zu Hengameh Yaghoobifarah. Die Lektüreliste wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

**HS / Ü / BA / LA Das verlorene Manuskript. Exkursionsseminar nach Toulouse (im Rahmen des trilateralen Kooperationsprojekts Traumcafé Europa? mit den Universitäten Toulouse und Pilsen) (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar befasst sich mit der Literatur des Spanischen Bürgerkriegs und des Exils. In diesem Zusammenhang geht es u.a. den komplexen Verhandlungen des Verhältnisses von internationaler und europäischer Solidarität nach. Im Zentrum steht das Werk Theodor Balks, der als Kommunist, Arzt und Schriftsteller als Interbrigadist am Spanischen Bürgerkrieg teilnahm. Nach dem Ende des Bürgerkriegs floh er nach Frankreich, dort wurde er in der Nähe von Toulouse im Lager Le Vernet interniert. Er konnte entkommen und floh weiter nach Mexiko, wo er Bekanntschaft mit den Stimmführer:innen des linken Exils machte, unter ihnen Anna Seghers und seine spätere Frau, die deutschsprachig-tschechische Autorin Lenka Reinerová. Gemeinsam mit ihr kehrte er nach 1945 zunächst in seine Heimatstadt Belgrad, und bald darauf in Lenka Reinerová's Heimatstadt Prag zurück. In einigen vorbereitenden Sitzungen beschäftigt sich das Seminar mit der Literatur des Spanischen Bürgerkriegs. Die Ergebnisse dieser Sitzungen neh... (weiter siehe Digicampus)

#### **Interdisziplinarität (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Die Lehrveranstaltung "Interdisziplinarität" will einen methodologischen Einstieg in Fragen des interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeitens geben. Anknüpfend an Erfahrungen der Studierenden werden verschiedene Zugänge und Methoden erarbeitet, die Fragen nach erforderlicher fachdisziplinärer Verankerung und bei gleichzeitig interdisziplinärer Öffnung aufgreifen. Dabei soll im Laufe des Semesters unter Beteiligung von verschiedenen Impulsen aus geschichts-, literatur-, kultur- und politikwissenschaftlichen Kontexten erarbeitet werden, welche Potentiale und Herausforderungen in interdisziplinären Arbeiten und Projekten liegen. Indem die Studierenden einen Einblick in verschiedenen Disziplinen erhalten, wird ihre Wahrnehmung für wissenschaftliche Vielfalt und komplexe Zusammenhänge geschult. Sie werden sensibilisiert für mögliche Stolperfallen in Themen und Projekten mit interdisziplinärer Ausrichtung des Inhalts, der Methodologie und des Teams.... (weiter siehe Digicampus)

#### **Prüfung**

##### **M, Mastermodul VL (Interkulturalität)**

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

##### **Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-2310: Literaturtheorie</b> <i>Literary Theory</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Historische und aktuelle Literaturkonzepte und deren Zusammenhang mit anderen Medien und Künsten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden vertiefen ihre literaturtheoretischen Kenntnisse und bauen diese durch medien- und kunsttheoretische Kenntnisse aus. Sie untersuchen Literatur in komplementärer und konkurrierender Beziehung zu anderen Künsten wie Malerei und Musik, aber auch zu angewandten Künsten wie Mode und Werbung. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erkennen die Bedeutung aktueller und historischer Literaturtheorien für die Produktion und Rezeption literarischer Texte und beziehen diese Theorien auf die Arbeit mit literarischen Werken. Sie analysieren die Medialität von Literatur in ihren verschiedenen Ausprägungen (Manuskript, Buchdruck, Zeitung, Zeitschrift, Internet) sowie literaturbezogene intermediale Artefakte (Film, Fernsehen, Hörspiel, Theater, Comic, Webliteratur). <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden gewinnen ein fortgeschrittenes Verständnis ihrer eigenen inter- und multimedialen Kultur und reflektieren ihren Umgang mit verschiedenen Medien kritisch. Sie beteiligen sich kompetent an öffentlichen Debatten über die Bedeutung und die Wirkung von Medien und nicht zuletzt über die Rolle der Literatur in der gegenwärtigen Mediengesellschaft.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zu Literaturtheorie".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V oder Ü zur Literaturtheorie</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2,00
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS / Ü / BA / LA Das verlorene Manuskript. Exkursionsseminar nach Toulouse (im Rahmen des trilateralen Kooperationsprojekts Traumcafé Europa? mit den Universitäten Toulouse und Pilsen) (Hauptseminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

Das Seminar befasst sich mit der Literatur des Spanischen Bürgerkriegs und des Exils. In diesem Zusammenhang geht es u.a. den komplexen Verhandlungen des Verhältnisses von internationaler und europäischer Solidarität nach. Im Zentrum steht das Werk Theodor Balks, der als Kommunist, Arzt und Schriftsteller als Interbrigadist am Spanischen Bürgerkrieg teilnahm. Nach dem Ende des Bürgerkriegs floh er nach Frankreich, dort wurde er in der Nähe von Toulouse im Lager Le Vernet interniert. Er konnte entkommen und floh weiter nach Mexiko, wo er Bekanntschaft mit den Stimmführer:innen des linken Exils machte, unter ihnen Anna Seghers und seine spätere Frau, die deutschsprachig-tschechische Autorin Lenka Reinerová. Gemeinsam mit ihr kehrte er nach 1945 zunächst in seine Heimatstadt Belgrad, und bald darauf in Lenka Reinerová's Heimatstadt Prag zurück. In einigen vorbereitenden Sitzungen beschäftigt sich das Seminar mit der Literatur des Spanischen Bürgerkriegs. Die Ergebnisse dieser Sitzungen neh... (weiter siehe Digicampus)

**HS/Ü (MA): Reisen in das Herz der Finsternis: "Heart of Darkness"-Narrationen (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der kurze Roman "Heart of Darkness" (1899) des polnisch-britischen Schriftstellers Joseph Conrad gilt bis heute aufgrund seiner Vielschichtigkeit und Ambivalenz, der poetisch dichten Sprache und der komplexen Erzählstruktur nicht nur als einer der wichtigsten Werke der englischen Literatur, sondern auch als ein Schlüsseltext moderner Erzählliteratur. Denn evoziert werden grundlegende moralische und ethische Fragestellungen, das „für die Moderne charakteristische Gefühl der Illusionslosigkeit und des Verlusts von Idealen, Werten und Ordnungen“ (Bernhard Reitz). Aufgrund der Thematisierung von Kolonialismus, Imperialismus und Rassismus avanciert "Heart of Darkness" zudem zu einem zentralen Text der Postkolonialismusdebatte, in der er durchaus unterschiedlich rezipiert wird (z.B. von Chinua Achebe und Edward Said). Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Rezeption von Conrads Prosatext sowie mit dessen Fortleben in der Literatur und anderen Medien. Wie wird dieser bedeutsame Erzähltext um... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteile**

**Modulteil: HS zu Literaturtheorie**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Semester

**SWS:** 2,00

**ECTS/LP:** 10.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS / Ü / BA / LA Das verlorene Manuskript. Exkursionsseminar nach Toulouse (im Rahmen des trilateralen Kooperationsprojekts Traumcafé Europa? mit den Universitäten Toulouse und Pilsen) (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Seminar befasst sich mit der Literatur des Spanischen Bürgerkriegs und des Exils. In diesem Zusammenhang geht es u.a. den komplexen Verhandlungen des Verhältnisses von internationaler und europäischer Solidarität nach. Im Zentrum steht das Werk Theodor Balks, der als Kommunist, Arzt und Schriftsteller als Interbrigadist am Spanischen Bürgerkrieg teilnahm. Nach dem Ende des Bürgerkriegs floh er nach Frankreich, dort wurde er in der Nähe von Toulouse im Lager Le Vernet interniert. Er konnte entkommen und floh weiter nach Mexiko, wo er Bekanntschaft mit den Stimmführer:innen des linken Exils machte, unter ihnen Anna Seghers und seine spätere Frau, die deutschsprachig-tschechische Autorin Lenka Reinerová. Gemeinsam mit ihr kehrte er nach 1945 zunächst in seine Heimatstadt Belgrad, und bald darauf in Lenka Reinerová's Heimatstadt Prag zurück. In einigen vorbereitenden Sitzungen beschäftigt sich das Seminar mit der Literatur des Spanischen Bürgerkriegs. Die Ergebnisse dieser Sitzungen neh... (weiter siehe Digicampus)

**HS/Ü (MA): Reisen in das Herz der Finsternis: "Heart of Darkness"-Narrationen (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der kurze Roman "Heart of Darkness" (1899) des polnisch-britischen Schriftstellers Joseph Conrad gilt bis heute aufgrund seiner Vielschichtigkeit und Ambivalenz, der poetisch dichten Sprache und der komplexen Erzählstruktur nicht nur als einer der wichtigsten Werke der englischen Literatur, sondern auch als ein Schlüsseltext moderner Erzählliteratur. Denn evoziert werden grundlegende moralische und ethische Fragestellungen, das „für die Moderne charakteristische Gefühl der Illusionslosigkeit und des Verlusts von Idealen, Werten und

Ordnungen“ (Bernhard Reitz). Aufgrund der Thematisierung von Kolonialismus, Imperialismus und Rassismus avanciert "Heart of Darkness" zudem zu einem zentralen Text der Postkolonialismusdebatte, in der er durchaus unterschiedlich rezipiert wird (z.B. von Chinua Achebe und Edward Said). Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Rezeption von Conrads Prosatext sowie mit dessen Fortleben in der Literatur und anderen Medien. Wie wird dieser bedeutsame Erzähltext um... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Literaturtheorie)**

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-2410: Internationale Populärkultur</b> <i>International Popular Culture</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Populäre Elemente literarischer Texte und deren Beziehungen zu anderen populären Genres und Medien		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden gewinnen Einsichten in den Zusammenhang von Literatur und Populärkultur und weiten damit ihr literaturbezogenes Wissen von der kanonisierten Kunstliteratur auf das Feld populärer Literatur aus. Sie kennen Theorien der Populärkultur und der literarischen Wertung bzw. Kanonisierung und können deren Implikationen für das literarische Feld einschätzen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden eignen sich Analyseverfahren aus dem Bereich der Popular Culture Studies sowie der Analyse literarischer Werte und Wertungen an. Sie sind in der Lage, diese für das Verständnis der Beziehung von Literatur und Populärkultur fruchtbar zu machen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden können ihre wissenschaftliche Tätigkeit in Bezug setzen zu ihrer alltäglichen Freizeitgestaltung und daraus ein wechselseitiges Verständnis gewinnen. Sie haben die Fähigkeit, ihre eigenen Erkenntnisse einem breiteren sozialen Umfeld mitzuteilen und damit die Theoriefähigkeit des Alltags unter Beweis zu stellen. Sie partizipieren an aktuellen kulturellen Debatten und können ihr Wissen in unterschiedliche kulturelle Zusammenhänge einbringen.		
<b>Bemerkung:</b> Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur Internationalen Populärkultur".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V oder Ü zur Internationalen Populärkultur</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung, Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2,00		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS/Ü (MA): Musiktheater der 1920er und 1930er Jahre</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: HS zur Internationalen Populärkultur</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2,00 <b>ECTS/LP:</b> 10.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS/Ü (MA): Musiktheater der 1920er und 1930er Jahre</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>M, Mastermodul VL (Internationale Populärkultur)</b> Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet <b>Prüfungshäufigkeit:</b> jedes Semester

<b>Modul EAS-1784: Englisch in Internationaler Literatur 1</b> <i>English and American Literary Studies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Katja Sarkowsky		
<b>Inhalte:</b> Gattungen und Formen der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu Gattungen und Formen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, auch komplexe literarische Werke in ihren jeweiligen Gattungskontext einzuordnen und dabei hybride Gattungskonstellationen zu untersuchen. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden können komplexe literaturwissenschaftliche Fragestellungen mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden, Termini und Analyseverfahren bearbeiten und (diese) Sinnstiftungsprozesse kritisch reflektieren. Sie lernen, ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren sowie diese im wissenschaftlichen Gespräch argumentativ zu vertreten. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. Es muss eine Veranstaltung aus jedem Modulteil gewählt werden. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Hauptseminar (Modulteil 1)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 1</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2,00
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aktuelle Fragen der Literaturtheorie</b> *Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.* tba <b>HS: Ethics and Literature</b> (Hauptseminar)



*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The occupation with ethics is probably as old as philosophy itself, and the debate around the ethics of literature has a similarly long history. There were those like Plato who criticised fiction for being essentially a lie, useless, or, worse, immoral. Against this accusation a longstanding line of defence of the literary argues that fiction has the double function of providing entertainment and being useful—and that one of the uses is specifically setting an example of the good life, of how to live ethically. In the more recent history of literary theory, ethics was relegated to the sidelines of the theoretical debate during much of the 1960s and 70s. It is only since the “ethical turn” of the 1980s that the study of literature and ethics has become prominent in the critical debate again. In this course we will look at different theories from this recent period on how (or whether at all) fiction may be ethical and apply it to the analysis of texts from different genres. We will read... (weiter siehe Digicampus)

**HS: James Joyce I** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

James Joyce, who was born in Dublin in 1882 and who died in Zurich in 1941, is certainly the most innovative and path-breaking novelist of the twentieth century worldwide. Joyce's fiction and his experimental prose are epitomes of the modernist movement and a new, fragmented, and psychologically modernist, that is, inward and phenomenological view of life. Stream-of-consciousness techniques, which had their origin in late-19th century movements such as naturalism and literary impressionism, were brought to perfection in Joyce's works. The seminar will elaborate on major characteristics of the modernist and avantgarde movements in the 20th century. The seminar will, then, turn to Joyce's fiction in a chronological order: In this semester, we shall start with the still thoroughly naturalist prose in his collection of short stories — Dubliners — and then move to his famous (autobiographical) novel A Portrait of the Artist as a Young Man. Studying the aesthetics of of both texts will pave... (weiter siehe Digicampus)

**HS: Postcolonial Satire** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Even though rarely theorised, the satirical mode looms large in postcolonial literatures. From satirical sketches like A.B.C. Merriman-Labor's Britons Through Negro Spectacles to the unreliable narrator in Salman Rushdie's historiographic metafiction Midnight's Children, postcolonial literature frequently employs satirical and ironic remarks to launch its critique. In this seminar, we will discuss possible theoretical conceptualizations of postcolonial satire as well as literary examples from Indian, African, and Caribbean Anglophone literatures. Please obtain copies of the following books: Achebe, Chinua. Things Fall Apart. Penguin, 2001. Marson, Una. Pocomania and London Calling. Blouse & Skirt Books, 2016. Merriman-Labor, A.B.C. Britons Through Negro Spectacles. Penguin, 2022. Rushdie, Salman. Midnight's Children. Vintage, 2006.

**Making the Unspeakable Speak: Tsitsi Dangarembga's Novels and Films** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In this course we will analyze the novels of Zimbabwean writer Tsitsi Dangarembga's 'Tambudzai and Nyasha Trilogy' – Nervous Conditions (1988), The Book of Not (2006) and This Mournable Body (2018) – as well as a selection of Dangarembga's films. Engaging with questions of gender in colonial Rhodesia and post-independence contexts through the personal story of Tambudzai, whose life and psychological challenges unfold across the trilogy, Dangarembga's novels constitute a unique contribution to Zimbabwean literature. Her films, mostly created in the time span between the first two novels, examine how social issues can be narrated in the medium of film to “make the unspeakable speakable,” as she has stated in an interview. Addressing modes of narrating the spectacular across Dangarembga's literary and filmic oeuvre furthers this course's inquiry into more general questions surrounding engagements with African literary and filmic aesthetics. Mandatory texts by Tsitsi Dangarembga to be purc... (weiter siehe Digicampus)

**Women's fiction between the Civil War and WW II** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This course explores the rich and complex tradition of women's fiction in the United States from the Civil War to the eve of World War II, examining how women writers articulated and challenged prevailing notions of gender, race, class, and identity. Through critical engagement with texts such as Harriet Jacobs's "Narrative of the Life of a Slave Girl," Kate Chopin's "The Awakening," and selected works by Edith Wharton, amongst others, we will trace evolving representations of women's experiences in the context of shifting US social, economic, and

cultural landscapes. Topics include the intersection of personal and political freedoms, the constraints of societal expectations, and the redefinition of "womanhood" in the face of modernization. A particular focus will be on how authors engaged and intersected with various activist movements, such as the birth control movement, the suffragettes, and the civil right's movement more generally. PLEASE NOTE THE SOMEHWAT IRREGULAR SCHEDULE FOR T... (weiter siehe Digicampus)

### Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 1

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Sprache:** Englisch / Deutsch

**SWS:** 2,00

#### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

##### **Blue Literary Studies: Water(s) in Anglophone Literatures** (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Basis for credit in this lecture course is a portfolio. Given the growing prominence of the so-called Blue Humanities, 'water' in its various forms and functions - as theme and topic, as metaphor, as an example of more-than-human relationality and ethics, as a materiality that resonates with artistic processes, etc. - plays an increasing role in literary and cultural studies. This interactive lecture course will focus on the range of roles, forms, and functions that water plays in anglophone literatures and asks about the possibilities and limits of 'blue literary studies'. Examples discussed include works from Canada, the United States, the UK, and the Caribbean. Students are expected to prepare for and actively participate in the sessions on the basis of the materials (theoretical and creative texts) provided for each session on Digicampus.... (weiter siehe Digicampus)

##### **Life Writing and History/ Lehrauftrag Verena Baier** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Course description: What is history? Leopold von Ranke once claimed it was simply the past "as it really was," but contemporary scholarship has long moved beyond this narrow view. Historians like Hayden White have shown that history, like literature, relies on narrative techniques and plots to make sense of the past. In particular when historians engage with life writing as historical sources, they must navigate questions of truth, fiction, and subjectivity. Conversely, life writing studies remind us not to treat works of life writing as straightforward historical records. As Sidonie Smith and Julia Watson argue, life writing incorporates historical facts into subjective truths, infused with rhetorical, literary, cultural and political dimensions. This course brings together insights from historiography, the philosophy of history, and life writing studies to examine how works of life writing function as historical sources, modes of historical thinking, and acts of memory-making. We wil... (weiter siehe Digicampus)

##### **TV Analysis: Global Entanglements** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In this project-based block seminar, we will hone our tv analytical skills to engage with questions of global entanglements in televisual productions from the United States, the UK, and South Africa. Through close analyses of Spike Lee's *She's Gotta Have It* (2017-2019), Kagiso Lediga's *Queen Sono* (2020) as well as Hugo Blick's *Black Earth Rising* (2018), we will investigate the representational politics of transnational interconnections alongside the manifestations of global dynamics in the shows' content, production, distribution, genre and form. After an introductory meeting (25.04.), students will familiarize themselves with key concepts and methodologies of tv analysis in a hands-on workshop (16.05.). This will lay the foundation for individual projects on one of the three primary materials, which students will work on in small groups (30.05.). Project presentations as well as in-depth discussions of each series will take place on the seminar days (04.-06.07.). Please note that the... (weiter siehe Digicampus)

##### **Ü: Survey IV: 20th and 21st Century** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This survey course is the last of a four-part series covering English literary history from the 16th century to the present. This term we will focus on English literature of the 20th and 21st centuries, thus including modernist, post-war, postcolonial and postmodernist literature. In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with poetry, plays and other shorter texts will be made

available at the beginning of term. Besides that, students are required to obtain their own copies of the following novel: • Joseph Conrad, The Heart of Darkness: and Other Tales (Oxford World's Classics)

**Prüfung**

**Englisch in Internationaler Literatur 1**

Portfolioprfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul EAS-1785: Englisch in Internationaler Literatur 2</b> <i>English and American Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke PD. Dr. David Kerler		
<b>Inhalte:</b> Geschichte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der englischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über englischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. Es muss eine Veranstaltung aus jedem Modulteil gewählt werden. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Hauptseminar (Modulteil 1)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 2</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2,00
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aktuelle Fragen der Literaturtheorie</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> tba

**HS: Ethics and Literature** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The occupation with ethics is probably as old as philosophy itself, and the debate around the ethics of literature has a similarly long history. There were those like Plato who criticised fiction for being essentially a lie, useless, or, worse, immoral. Against this accusation a longstanding line of defence of the literary argues that fiction has the double function of providing entertainment and being useful—and that one of the uses is specifically setting an example of the good life, of how to live ethically. In the more recent history of literary theory, ethics was relegated to the sidelines of the theoretical debate during much of the 1960s and 70s. It is only since the “ethical turn” of the 1980s that the study of literature and ethics has become prominent in the critical debate again. In this course we will look at different theories from this recent period on how (or whether at all) fiction may be ethical and apply it to the analysis of texts from different genres. We will read... (weiter siehe Digicampus)

**HS: James Joyce I** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

James Joyce, who was born in Dublin in 1882 and who died in Zurich in 1941, is certainly the most innovative and path-breaking novelist of the twentieth century worldwide. Joyce's fiction and his experimental prose are epitomes of the modernist movement and a new, fragmented, and psychologically modernist, that is, inward and phenomenological view of life. Stream-of-consciousness techniques, which had their origin in late-19th century movements such as naturalism and literary impressionism, were brought to perfection in Joyce's works. The seminar will elaborate on major characteristics of the modernist and avantgarde movements in the 20th century. The seminar will, then, turn to Joyce's fiction in a chronological order: In this semester, we shall start with the still thoroughly naturalist prose in his collection of short stories — Dubliners — and then move to his famous (autobiographical) novel A Portrait of the Artist as a Young Man. Studying the aesthetics of of both texts will pave... (weiter siehe Digicampus)

**HS: Postcolonial Satire** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Even though rarely theorised, the satirical mode looms large in postcolonial literatures. From satirical sketches like A.B.C. Merriman-Labor's Britons Through Negro Spectacles to the unreliable narrator in Salman Rushdie's historiographic metafiction Midnight's Children, postcolonial literature frequently employs satirical and ironic remarks to launch its critique. In this seminar, we will discuss possible theoretical conceptualizations of postcolonial satire as well as literary examples from Indian, African, and Caribbean Anglophone literatures. Please obtain copies of the following books: Achebe, Chinua. Things Fall Apart. Penguin, 2001. Marson, Una. Pocomania and London Calling. Blouse & Skirt Books, 2016. Merriman-Labor, A.B.C. Britons Through Negro Spectacles. Penguin, 2022. Rushdie, Salman. Midnight's Children. Vintage, 2006.

**Making the Unspeakable Speak: Tsitsi Dangarembga's Novels and Films** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In this course we will analyze the novels of Zimbabwean writer Tsitsi Dangarembga's 'Tambudzai and Nyasha Trilogy' – Nervous Conditions (1988), The Book of Not (2006) and This Mournable Body (2018) – as well as a selection of Dangarembga's films. Engaging with questions of gender in colonial Rhodesia and post-independence contexts through the personal story of Tambudzai, whose life and psychological challenges unfold across the trilogy, Dangarembga's novels constitute a unique contribution to Zimbabwean literature. Her films, mostly created in the time span between the first two novels, examine how social issues can be narrated in the medium of film to “make the unspeakable speakable,” as she has stated in an interview. Addressing modes of narrating the spectacular across Dangarembga's literary and filmic oeuvre furthers this course's inquiry into more general questions surrounding engagements with African literary and filmic aesthetics. Mandatory texts by Tsitsi Dangarembga to be purc... (weiter siehe Digicampus)

**Women's fiction between the Civil War and WW II** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This course explores the rich and complex tradition of women's fiction in the United States from the Civil War to the eve of World War II, examining how women writers articulated and challenged prevailing notions of gender, race, class, and identity. Through critical engagement with texts such as Harriet Jacobs's "Narrative of the Life of a Slave Girl," Kate Chopin's "The Awakening," and selected works by Edith Wharton, amongst others, we

will trace evolving representations of women's experiences in the context of shifting US social, economic, and cultural landscapes. Topics include the intersection of personal and political freedoms, the constraints of societal expectations, and the redefinition of "womanhood" in the face of modernization. A particular focus will be on how authors engaged and intersected with various activist movements, such as the birth control movement, the suffragettes, and the civil right's movement more generally. PLEASE NOTE THE SOMEHWAT IRREGULAR SCHEDULE FOR T... (weiter siehe Digicampus)

### Modulteil: VÜ Englisch in Internationaler Literatur 2

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Sprache:** Englisch / Deutsch

**SWS:** 2,00

### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

#### Blue Literary Studies: Water(s) in Anglophone Literatures (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Basis for credit in this lecture course is a portfolio. Given the growing prominence of the so-called Blue Humanities, 'water' in its various forms and functions - as theme and topic, as metaphor, as an example of more-than-human relationality and ethics, as a materiality that resonates with artistic processes, etc. - plays an increasing role in literary and cultural studies. This interactive lecture course will focus on the range of roles, forms, and functions that water plays in anglophone literatures and asks about the possibilities and limits of 'blue literary studies'. Examples discussed include works from Canada, the United States, the UK, and the Caribbean. Students are expected to prepare for and actively participate in the sessions on the basis of the materials (theoretical and creative texts) provided for each session on Digicampus.... (weiter siehe Digicampus)

#### Life Writing and History/ Lehrauftrag Verena Baier (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Course description: What is history? Leopold von Ranke once claimed it was simply the past "as it really was," but contemporary scholarship has long moved beyond this narrow view. Historians like Hayden White have shown that history, like literature, relies on narrative techniques and plots to make sense of the past. In particular when historians engage with life writing as historical sources, they must navigate questions of truth, fiction, and subjectivity. Conversely, life writing studies remind us not to treat works of life writing as straightforward historical records. As Sidonie Smith and Julia Watson argue, life writing incorporates historical facts into subjective truths, infused with rhetorical, literary, cultural and political dimensions. This course brings together insights from historiography, the philosophy of history, and life writing studies to examine how works of life writing function as historical sources, modes of historical thinking, and acts of memory-making. We wil... (weiter siehe Digicampus)

#### TV Analysis: Global Entanglements (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In this project-based block seminar, we will hone our tv analytical skills to engage with questions of global entanglements in televisual productions from the United States, the UK, and South Africa. Through close analyses of Spike Lee's *She's Gotta Have It* (2017-2019), Kagiso Lediga's *Queen Sono* (2020) as well as Hugo Blick's *Black Earth Rising* (2018), we will investigate the representational politics of transnational interconnections alongside the manifestations of global dynamics in the shows' content, production, distribution, genre and form. After an introductory meeting (25.04.), students will familiarize themselves with key concepts and methodologies of tv analysis in a hands-on workshop (16.05.). This will lay the foundation for individual projects on one of the three primary materials, which students will work on in small groups (30.05.). Project presentations as well as in-depth discussions of each series will take place on the seminar days (04.-06.07.). Please note that the... (weiter siehe Digicampus)

#### Ü: Survey IV: 20th and 21st Century (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This survey course is the last of a four-part series covering English literary history from the 16th century to the present. This term we will focus on English literature of the 20th and 21st centuries, thus including modernist, post-war, postcolonial and postmodernist literature. In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with poetry, plays and other shorter texts will be made

available at the beginning of term. Besides that, students are required to obtain their own copies of the following novel: • Joseph Conrad, The Heart of Darkness: and Other Tales (Oxford World's Classics)

**Prüfung**

**Englisch in Internationaler Literatur 2**

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul EAS-1786: Englisch in Internationaler Literatur 3</b> <i>English and American Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Katja Sarkowsky Prof. Dr. Annika McPherson		
<b>Inhalte:</b> Konzepte der englischen/amerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der anglistisch-amerikanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten. Es muss eine Veranstaltung aus jedem Modulteil gewählt werden. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über das Hauptseminar (Modulteil 1)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: HS Englisch in Internationaler Literatur 3</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2,00
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aktuelle Fragen der Literaturtheorie</b> *Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.* tba <b>HS: Ethics and Literature</b> (Hauptseminar)



*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

The occupation with ethics is probably as old as philosophy itself, and the debate around the ethics of literature has a similarly long history. There were those like Plato who criticised fiction for being essentially a lie, useless, or, worse, immoral. Against this accusation a longstanding line of defence of the literary argues that fiction has the double function of providing entertainment and being useful—and that one of the uses is specifically setting an example of the good life, of how to live ethically. In the more recent history of literary theory, ethics was relegated to the sidelines of the theoretical debate during much of the 1960s and 70s. It is only since the “ethical turn” of the 1980s that the study of literature and ethics has become prominent in the critical debate again. In this course we will look at different theories from this recent period on how (or whether at all) fiction may be ethical and apply it to the analysis of texts from different genres. We will read... (weiter siehe Digicampus)

**HS: James Joyce I** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

James Joyce, who was born in Dublin in 1882 and who died in Zurich in 1941, is certainly the most innovative and path-breaking novelist of the twentieth century worldwide. Joyce's fiction and his experimental prose are epitomes of the modernist movement and a new, fragmented, and psychologically modernist, that is, inward and phenomenological view of life. Stream-of-consciousness techniques, which had their origin in late-19th century movements such as naturalism and literary impressionism, were brought to perfection in Joyce's works. The seminar will elaborate on major characteristics of the modernist and avantgarde movements in the 20th century. The seminar will, then, turn to Joyce's fiction in a chronological order: In this semester, we shall start with the still thoroughly naturalist prose in his collection of short stories — Dubliners — and then move to his famous (autobiographical) novel A Portrait of the Artist as a Young Man. Studying the aesthetics of of both texts will pave... (weiter siehe Digicampus)

**HS: Postcolonial Satire** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Even though rarely theorised, the satirical mode looms large in postcolonial literatures. From satirical sketches like A.B.C. Merriman-Labor's Britons Through Negro Spectacles to the unreliable narrator in Salman Rushdie's historiographic metafiction Midnight's Children, postcolonial literature frequently employs satirical and ironic remarks to launch its critique. In this seminar, we will discuss possible theoretical conceptualizations of postcolonial satire as well as literary examples from Indian, African, and Caribbean Anglophone literatures. Please obtain copies of the following books: Achebe, Chinua. Things Fall Apart. Penguin, 2001. Marson, Una. Pocomania and London Calling. Blouse & Skirt Books, 2016. Merriman-Labor, A.B.C. Britons Through Negro Spectacles. Penguin, 2022. Rushdie, Salman. Midnight's Children. Vintage, 2006.

**Making the Unspeakable Speak: Tsitsi Dangarembga's Novels and Films** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In this course we will analyze the novels of Zimbabwean writer Tsitsi Dangarembga's 'Tambudzai and Nyasha Trilogy' – Nervous Conditions (1988), The Book of Not (2006) and This Mournable Body (2018) – as well as a selection of Dangarembga's films. Engaging with questions of gender in colonial Rhodesia and post-independence contexts through the personal story of Tambudzai, whose life and psychological challenges unfold across the trilogy, Dangarembga's novels constitute a unique contribution to Zimbabwean literature. Her films, mostly created in the time span between the first two novels, examine how social issues can be narrated in the medium of film to “make the unspeakable speakable,” as she has stated in an interview. Addressing modes of narrating the spectacular across Dangarembga's literary and filmic oeuvre furthers this course's inquiry into more general questions surrounding engagements with African literary and filmic aesthetics. Mandatory texts by Tsitsi Dangarembga to be purc... (weiter siehe Digicampus)

**Women's fiction between the Civil War and WW II** (Seminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

This course explores the rich and complex tradition of women's fiction in the United States from the Civil War to the eve of World War II, examining how women writers articulated and challenged prevailing notions of gender, race, class, and identity. Through critical engagement with texts such as Harriet Jacobs's "Narrative of the Life of a Slave Girl," Kate Chopin's "The Awakening," and selected works by Edith Wharton, amongst others, we will trace evolving representations of women's experiences in the context of shifting US social, economic, and

cultural landscapes. Topics include the intersection of personal and political freedoms, the constraints of societal expectations, and the redefinition of "womanhood" in the face of modernization. A particular focus will be on how authors engaged and intersected with various activist movements, such as the birth control movement, the suffragettes, and the civil right's movement more generally. PLEASE NOTE THE SOMEHWAT IRREGULAR SCHEDULE FOR T... (weiter siehe Digicampus)

### Modulteil: V/Ü Englisch in Internationaler Literatur 3

**Lehrformen:** Vorlesung, Übung

**Sprache:** Englisch / Deutsch

**SWS:** 2,00

#### Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

##### **Blue Literary Studies: Water(s) in Anglophone Literatures** (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Basis for credit in this lecture course is a portfolio. Given the growing prominence of the so-called Blue Humanities, 'water' in its various forms and functions - as theme and topic, as metaphor, as an example of more-than-human relationality and ethics, as a materiality that resonates with artistic processes, etc. - plays an increasing role in literary and cultural studies. This interactive lecture course will focus on the range of roles, forms, and functions that water plays in anglophone literatures and asks about the possibilities and limits of 'blue literary studies'. Examples discussed include works from Canada, the United States, the UK, and the Caribbean. Students are expected to prepare for and actively participate in the sessions on the basis of the materials (theoretical and creative texts) provided for each session on Digicampus.... (weiter siehe Digicampus)

##### **Life Writing and History/ Lehrauftrag Verena Baier** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Course description: What is history? Leopold von Ranke once claimed it was simply the past "as it really was," but contemporary scholarship has long moved beyond this narrow view. Historians like Hayden White have shown that history, like literature, relies on narrative techniques and plots to make sense of the past. In particular when historians engage with life writing as historical sources, they must navigate questions of truth, fiction, and subjectivity. Conversely, life writing studies remind us not to treat works of life writing as straightforward historical records. As Sidonie Smith and Julia Watson argue, life writing incorporates historical facts into subjective truths, infused with rhetorical, literary, cultural and political dimensions. This course brings together insights from historiography, the philosophy of history, and life writing studies to examine how works of life writing function as historical sources, modes of historical thinking, and acts of memory-making. We wil... (weiter siehe Digicampus)

##### **TV Analysis: Global Entanglements** (Übung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

In this project-based block seminar, we will hone our tv analytical skills to engage with questions of global entanglements in televisual productions from the United States, the UK, and South Africa. Through close analyses of Spike Lee's *She's Gotta Have It* (2017-2019), Kagiso Lediga's *Queen Sono* (2020) as well as Hugo Blick's *Black Earth Rising* (2018), we will investigate the representational politics of transnational interconnections alongside the manifestations of global dynamics in the shows' content, production, distribution, genre and form. After an introductory meeting (25.04.), students will familiarize themselves with key concepts and methodologies of tv analysis in a hands-on workshop (16.05.). This will lay the foundation for individual projects on one of the three primary materials, which students will work on in small groups (30.05.). Project presentations as well as in-depth discussions of each series will take place on the seminar days (04.-06.07.). Please note that the... (weiter siehe Digicampus)

#### Prüfung

##### **Englisch in Internationaler Literatur 3**

Portfolioprüfung, Gesamtumfang 8.000 Wörter / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

##### **Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul FRA-2501: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation French Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS) <b>SWS:</b> 2,00
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Die Romane Umberto Ecos im komparatistischen Kontext (Hauptseminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Hauptseminar soll in einem während der Corona-Pandemie erprobten und bewährten Online-Format durchgeführt werden: Jede Woche erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kurze Textauszüge aus einem Roman Umberto Ecos (auf Italienisch und Deutsch), die sie anschließend interpretieren sollen. Die von den

Studierenden einige Tage später hochgeladenen Beiträge (die ebenfalls recht kurz sein können, etwa ein bis zwei Seiten) werden anschließend vom Kursleiter, der seine eigene Interpretation der Textauszüge hochlädt, gelesen und kommentiert. Die Textpassagen aus den Romanen werden selbstverständlich so ausgewählt, dass sich daran anknüpfend zentrale Aspekte der Narrativik Umberto Ecos erörtern lassen. Dieser Online-Kurs kommt ganz ohne Videokonferenzen aus, der Meinungsaustausch findet nur über Texte statt. (Auch eine Diskussion ist natürlich auf diese Weise in Digicampus möglich.)... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

<b>Modul FRA-2502: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation French Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS) <b>SWS:</b> 2,00		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Die Romane Umberto Ecos im komparatistischen Kontext (Hauptseminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Hauptseminar soll in einem während der Corona-Pandemie erprobten und bewährten Online-Format durchgeführt werden: Jede Woche erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kurze Textauszüge aus einem Roman Umberto Ecos (auf Italienisch und Deutsch), die sie anschließend interpretieren sollen. Die von den		

Studierenden einige Tage später hochgeladenen Beiträge (die ebenfalls recht kurz sein können, etwa ein bis zwei Seiten) werden anschließend vom Kursleiter, der seine eigene Interpretation der Textauszüge hochlädt, gelesen und kommentiert. Die Textpassagen aus den Romanen werden selbstverständlich so ausgewählt, dass sich daran anknüpfend zentrale Aspekte der Narrativik Umberto Ecos erörtern lassen. Dieser Online-Kurs kommt ganz ohne Videokonferenzen aus, der Meinungsaustausch findet nur über Texte statt. (Auch eine Diskussion ist natürlich auf diese Weise in Digicampus möglich.)... (weiter siehe Digicampus)

**L'espace en littérature** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Avec le spatial turn des années 1980, la recherche en littérature a commencé de s'intéresser de plus en plus à la question de l'espace dans le texte littéraire, en termes de construction de l'espace littéraire, de représentation de l'expérience spatiale ou encore d'élément structurant le texte même. En partant de la théorie des sémiosphères, du rapport entre topographie et topologie, le cours mettra à l'épreuve des approches théoriques telles que la géocritique, l'écocritique pour l'analyse des textes littéraires. Nos lectures d'extraits de textes de la Renaissance à l'extrême contemporain nous permettra également de faire le tour d'horizon de l'histoire de la littérature française. L'examen final consiste en un commentaire de texte.

**Prüfung**

**Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

<b>Modul FRA-2503: Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation French Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS) <b>SWS:</b> 2,00
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Die Romane Umberto Ecos im komparatistischen Kontext (Hauptseminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Hauptseminar soll in einem während der Corona-Pandemie erprobten und bewährten Online-Format durchgeführt werden: Jede Woche erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kurze Textauszüge aus einem Roman Umberto Ecos (auf Italienisch und Deutsch), die sie anschließend interpretieren sollen. Die von den Studierenden einige Tage später hochgeladenen Beiträge (die ebenfalls recht kurz sein können, etwa ein bis zwei

Seiten) werden anschließend vom Kursleiter, der seine eigene Interpretation der Textauszüge hochlädt, gelesen und kommentiert. Die Textpassagen aus den Romanen werden selbstverständlich so ausgewählt, dass sich daran anknüpfend zentrale Aspekte der Narrativik Umberto Ecos erörtern lassen. Dieser Online-Kurs kommt ganz ohne Videokonferenzen aus, der Meinungsaustausch findet nur über Texte statt. (Auch eine Diskussion ist natürlich auf diese Weise in Digicampus möglich.)... (weiter siehe Digicampus)

#### **Prüfung**

##### **Spezialisierung Französische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet



<b>Modul SPA-2501: Spezialisierung spanische/ hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation Spanish / Latin American Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Intensive Ausbildung in einem zentralen Anwendungsbereich der iberoromanischen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, selbstständige Forschungstätigkeit		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte, Medien und kulturelle Prozesse und Produkte auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der schon bestehenden Forschungsergebnisse zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachwissenschaftliche Kompetenzen. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Der aktuelle Forschungsstand wird überblickt und kritisch für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Die Studierenden entwickeln eigenständige Forschungshypothesen zu hispanistischen Literaturen und Kulturen und argumentieren diese. Sozial: Personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Forschung adäquat mündlich und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren und argumentativ zu begründen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Spanische/Hispanoamerikanische Literatur</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2,00
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Pedro Almodóvar</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Seminar ist dem filmischen Œuvre des spanischen Meisterregisseurs Pedro Almodóvar (*1949) gewidmet, das von den Madrider Movida-Anfängen ("Pepi, Luci, Bom"; 1980) über preisgekrönte Meisterwerke wie "Todo

sobre mi madre" (1999) bis hin zu dem englischsprachigen "Room Next Door" (2024) reicht. An das Seminar ist eine Übung gekoppelt, bei der Studierende Gelegenheit erhalten, im Sommer 2025 eine öffentliche Almodóvar-Filmreihe in Augsburg zu konzipieren und umzusetzen. Indem die Teilnehmenden einschlägige Filme samt soziohistorischem Kontext analysieren, sind sie in der Lage, das herausfordernde Werk eines der bedeutendsten europäischen Filmemacher unserer Zeit zu ergründen, um dieses auch mit anderen Film-Ästhetiken in Relation zu setzen.

**Prüfung**

**Spezialisierung spanische/hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)**

**(Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

<b>Modul SPA-2507: Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2</b> <i>Spanish Language and Literature 2 (for Master International Literatures)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Geschichte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse über Epochen, Werke und Themen der spanischsprachigen Literaturen. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden lernen, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen zu identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachzuvollziehen. Sie erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten. Dabei sind sie in der Lage, anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig zu entwickeln. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erwerben ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen über spanischsprachige Kulturräume und reflektieren die eigenkulturellen Voraussetzungen. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Masterseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2,00 <b>ECTS/LP:</b> 10.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Pedro Almodóvar</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Seminar ist dem filmischen Œuvre des spanischen Meisterregisseurs Pedro Almodóvar (*1949) gewidmet, das von den Madrider Movida-Anfängen ("Pepi, Luci, Bom"; 1980) über preisgekrönte Meisterwerke wie "Todo sobre mi madre" (1999) bis hin zu dem englischsprachigen "Room Next Door" (2024) reicht. An das Seminar ist eine Übung gekoppelt, bei der Studierende Gelegenheit erhalten, im Sommer 2025 eine öffentliche Almodóvar-Filmreihe in Augsburg zu konzipieren und umzusetzen. Indem die Teilnehmenden einschlägige Filme samt soziohistorischem Kontext analysieren, sind sie in der Lage, das herausfordernde Werk eines der bedeutendsten

europäischen Filmemacher unserer Zeit zu ergründen, um dieses auch mit anderen Film-Ästhetiken in Relation zu setzen.

**Prüfung**

**Mastermodul: Iberoromanistik in Internationaler Literatur 2 (Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

<b>Modul SPA-2508: Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3</b> <i>Spanish Language and Literature 3 (for Master International Literatures)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
<b>Inhalte:</b> Konzepte der spanischen/lateinamerikanischen Literatur an ausgewählten Werken		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Konzepte, Theorien und Methoden der hispanistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie erwerben ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Damit verbessern sie auch ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen die literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig zu befassen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Spanische/Lateinamerikanische Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Spanisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2,00 <b>ECTS/LP:</b> 10.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Pedro Almodóvar</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Seminar ist dem filmischen Œuvre des spanischen Meisterregisseurs Pedro Almodóvar (*1949) gewidmet, das von den Madrider Movida-Anfängen ("Pepi, Luci, Bom"; 1980) über preisgekrönte Meisterwerke wie "Todo sobre mi madre" (1999) bis hin zu dem englischsprachigen "Room Next Door" (2024) reicht. An das Seminar ist eine Übung gekoppelt, bei der Studierende Gelegenheit erhalten, im Sommer 2025 eine öffentliche Almodóvar-Filmreihe in Augsburg zu konzipieren und umzusetzen. Indem die Teilnehmenden einschlägige Filme samt soziohistorischem Kontext analysieren, sind sie in der Lage, das herausfordernde Werk eines der bedeutendsten		

europäischen Filmmacher unserer Zeit zu ergründen, um dieses auch mit anderen Film-Ästhetiken in Relation zu setzen.

**Prüfung**

**Mastermodul: Spanisch in Internationaler Literatur 3 (Modulprüfung)**

Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

<b>Modul ITA-2501: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation Italian Literary Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS) <b>SWS:</b> 2,00
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Die Romane Umberto Ecos im komparatistischen Kontext (Hauptseminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Hauptseminar soll in einem während der Corona-Pandemie erprobten und bewährten Online-Format durchgeführt werden: Jede Woche erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kurze Textauszüge aus einem Roman Umberto Ecos (auf Italienisch und Deutsch), die sie anschließend interpretieren sollen. Die von den Studierenden einige Tage später hochgeladenen Beiträge (die ebenfalls recht kurz sein können, etwa ein bis zwei

Seiten) werden anschließend vom Kursleiter, der seine eigene Interpretation der Textauszüge hochlädt, gelesen und kommentiert. Die Textpassagen aus den Romanen werden selbstverständlich so ausgewählt, dass sich daran anknüpfend zentrale Aspekte der Narrativik Umberto Ecos erörtern lassen. Dieser Online-Kurs kommt ganz ohne Videokonferenzen aus, der Meinungsaustausch findet nur über Texte statt. (Auch eine Diskussion ist natürlich auf diese Weise in Digicampus möglich.)... (weiter siehe Digicampus)

**Venezia letteraria: miti e proiezioni dal Settecento ad oggi** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Il seminario analizzerà testi e contesti storico-sociali della letteratura veneziana dal Rinascimento fino ad oggi. Leggeremo i versi di Gaspara Stampa e di Veronica Franco, tratteremo l'impegno della Moderata Fonte per la Polemica dei sessi, analizzeremo le polemiche letterarie del Settecento, le sfumature del Romanticismo nel contesto del Veneto e l'impatto ecologico della letteratura veneziana contemporanea. Le nostre letture saranno accompagnate da un'escursione a Venezia, (probabilmente dal 16 al 20 giugno). Se siete interessati, scrivetemi al più presto (gli iscrizioni si fanno imperativamente entro il 30 marzo). Faremo una riunione preparatoria via zoom durante le vacanze. Il programma sarà messo su Digicampus fra poco.

**Prüfung**

**Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft (10 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet



<b>Modul ITA-2502: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation Italian Literary Studies 2</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren. Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS) <b>SWS:</b> 2,00
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Die Romane Umberto Ecos im komparatistischen Kontext (Hauptseminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Hauptseminar soll in einem während der Corona-Pandemie erprobten und bewährten Online-Format durchgeführt werden: Jede Woche erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kurze Textauszüge aus einem Roman Umberto Ecos (auf Italienisch und Deutsch), die sie anschließend interpretieren sollen. Die von den Studierenden einige Tage später hochgeladenen Beiträge (die ebenfalls recht kurz sein können, etwa ein bis zwei

Seiten) werden anschließend vom Kursleiter, der seine eigene Interpretation der Textauszüge hochlädt, gelesen und kommentiert. Die Textpassagen aus den Romanen werden selbstverständlich so ausgewählt, dass sich daran anknüpfend zentrale Aspekte der Narrativik Umberto Ecos erörtern lassen. Dieser Online-Kurs kommt ganz ohne Videokonferenzen aus, der Meinungsaustausch findet nur über Texte statt. (Auch eine Diskussion ist natürlich auf diese Weise in Digicampus möglich.)... (weiter siehe Digicampus)

**Venezia letteraria: miti e proiezioni dal Settecento ad oggi** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Il seminario analizzerà testi e contesti storico-sociali della letteratura veneziana dal Rinascimento fino ad oggi. Leggeremo i versi di Gaspara Stampa e di Veronica Franco, tratteremo l'impegno della Moderata Fonte per la Polemica dei sessi, analizzeremo le polemiche letterarie del Settecento, le sfumature del Romanticismo nel contesto del Veneto e l'impatto ecologico della letteratura veneziana contemporanea. Le nostre letture saranno accompagnate da un'escursione a Venezia, (probabilmente dal 16 al 20 giugno). Se siete interessati, scrivetemi al più presto (gli iscrizioni si fanno imperativamente entro il 30 marzo). Faremo una riunione preparatoria via zoom durante le vacanze. Il programma sarà messo su Digicampus fra poco.

**Prüfung**

**Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 2 (10 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

<b>Modul ITA-2503: Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)</b> <i>Specialisation Italian Literary Studies 3</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Kenntnisse der Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße in eigenständigen Arbeiten literarische Texte sowie andere mediale Genres auf ihre zentralen Merkmale hin zu analysieren und methodengeleitet zu interpretieren und methodengeleitet unter Berücksichtigung der Forschungsliteratur zu interpretieren.  Methodisch: Die Studierenden haben vertiefte fachsprachliche Kompetenzen in der Fremdsprache. Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen selbstgewählter Arbeitsprojekte unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die eigenen Fragestellungen ausgewertet.  Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Fähigkeit zur sozialen Interaktion ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Sie beherrschen ein situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Sie können selbständig erarbeitete Inhalte adäquat mündliche und schriftlich präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage ihre eigenen Positionen kritisch zu reflektieren.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig (i. d. R. im WS) <b>SWS:</b> 2,00		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Die Romane Umberto Ecos im komparatistischen Kontext (Hauptseminar)</b> <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Hauptseminar soll in einem während der Corona-Pandemie erprobten und bewährten Online-Format durchgeführt werden: Jede Woche erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kurze Textauszüge aus einem Roman Umberto Ecos (auf Italienisch und Deutsch), die sie anschließend interpretieren sollen. Die von den		

Studierenden einige Tage später hochgeladenen Beiträge (die ebenfalls recht kurz sein können, etwa ein bis zwei Seiten) werden anschließend vom Kursleiter, der seine eigene Interpretation der Textauszüge hochlädt, gelesen und kommentiert. Die Textpassagen aus den Romanen werden selbstverständlich so ausgewählt, dass sich daran anknüpfend zentrale Aspekte der Narrativik Umberto Ecos erörtern lassen. Dieser Online-Kurs kommt ganz ohne Videokonferenzen aus, der Meinungsaustausch findet nur über Texte statt. (Auch eine Diskussion ist natürlich auf diese Weise in Digicampus möglich.)... (weiter siehe Digicampus)

**L'espace en littérature** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Avec le spatial turn des années 1980, la recherche en littérature a commencé de s'intéresser de plus en plus à la question de l'espace dans le texte littéraire, en termes de construction de l'espace littéraire, de représentation de l'expérience spatiale ou encore d'élément structurant le texte même. En partant de la théorie des sémiosphères, du rapport entre topographie et topologie, le cours mettra à l'épreuve des approches théoriques telles que la géocritique, l'écocritique pour l'analyse des textes littéraires. Nos lectures d'extraits de textes de la Renaissance à l'extrême contemporain nous permettra également de faire le tour d'horizon de l'histoire de la littérature française. L'examen final consiste en un commentaire de texte.

**Venezia letteraria: miti e proiezioni dal Settecento ad oggi** (Hauptseminar)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Il seminario analizzerà testi e contesti storico-sociali della letteratura veneziana dal Rinascimento fino ad oggi. Leggeremo i versi di Gaspara Stampa e di Veronica Franco, tratteremo l'impegno della Moderata Fonte per la Polemica dei sessi, analizzeremo le polemiche letterarie del Settecento, le sfumature del Romanticismo nel contesto del Veneto e l'impatto ecologico della letteratura veneziana contemporanea. Le nostre letture saranno accompagnate da un'escursione a Venezia, (probabilmente dal 16 al 20 giugno). Se siete interessati, scrivetemi al più presto (gli iscrizioni si fanno imperativamente entro il 30 marzo). Faremo una riunione preparatoria via zoom durante le vacanze. Il programma sarà messo su Digicampus fra poco.

**Prüfung**

**Spezialisierung Italienische Literaturwissenschaft 3 (10 LP; Hauptseminar)**

Hausarbeit/Seminararbeit, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

<b>Modul GER-3510: SLM InterLit</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
<b>Inhalte:</b> Gattungen und Formen der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbstständig entwickeln.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar mit Projekt</b> <b>Sprache:</b> alle Sprachen <b>SWS:</b> 2,00		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (MA u. LA Gym): Mittelalterliche Erziehungsschriften als Basis neuzeitlicher Kulturtheorien (Hauptseminar)</b>		

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Mittelalterliche Erziehungsschriften (u.a. Thomasin von Zerclaere, Hugo von St. Viktor, Winsbecke, Winsbeckin) enthalten Verhaltenslehren für junge Adlige, die verschiedene Bereiche umfassen: Verhalten bei Tisch, Verhalten in der Öffentlichkeit, Verhalten gegenüber Frauen (für Männer) bzw. gegenüber Männern (für Frauen), Sprache, Körperhaltung, Bewegung, Ritterschaft, Herrschaft und vieles mehr. Diese deutschsprachigen Verhaltenslehren gehen auf lateinische Traditionen zurück (antike/klerikaler Bereich) und werden weitertradiert bis in die Neuzeit; ein auch heute noch bekanntes Beispiel dafür ist der sog. „Knigge“ (1788). Seit dem 20. Jh. ist dieses Genre immer wieder Gegenstand von sozio-kulturellen Theoriebildungen. Die prominenteste dieser Theoriebildungen stammt vom Soziologen Norbert Elias, der ausgehend von Überlegungen zu den Verhaltensstandards der mittelalterlichen Hofgesellschaft und deren Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte den Prozess der Zivilisation in den weltlichen... (weiter siehe Digicampus)

**HS (MA) Geschichte zum Anfassen? „Reenactment“ and „Living History“ in Schwaben (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Lässt sich Geschichte erleben? Nicht nur im literarischen Text, in filmischer Darstellung oder in digitaler Simulation? Mittelaltermärkte oder Ritterturniere werben jedenfalls damit, Geschichte konkret erfahrbar zu machen. Das Publikum kann sich aus nächster Nähe ein Bild vom Arbeitsleben im Handwerk oder dem Kampfgeschehen in den Schlachten machen und Minnesängern lauschen. Museen beziehen „Living History“ in ihre Vermittlungsarbeit ein und historische Feste kommen ohne sie nicht aus. „Reenactment“ von Schlachten der Vergangenheit bietet ein Spektakel, das sowohl unterhalten als auch belehren soll. Vor allem für die „historischen“ Akteure kann der Reiz von „Living History“ und „Reenactment“ darin liegen, einen besonderen, als direkter empfundenen Zugang zur Geschichte zu gewinnen – aus geschichts- und kulturwissenschaftlicher Perspektive ist das im besten Sinn des Wortes „frag-würdig“. Das Hauptseminar untersucht anhand konkreter Beispiele, wie „Living History“ und „Reenactment“ von A... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**SLM InterLit**

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul GER-3520: SLM InterLit plus</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages Plus</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
<b>Inhalte:</b> Geschichte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte literaturgeschichtliche Kenntnisse bezüglich Epochen, Werken und Themen der älteren deutschen Literatur. Sie sind in der Lage, literarische Werke in ihren jeweiligen kultur- und literaturgeschichtlichen Entstehungskontext einzuordnen. Sie besitzen die fortgeschrittene Fähigkeit zur Analyse exemplarischer Texte in ihrem historischen Kontext. Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen identifizieren und in ihren Zusammenhängen nachvollziehen. Sie sind in der Lage, selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden Spezialgebieten zu erschließen. Dabei können sie auch anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Problemstellungen und Forschungsfragen selbständig entwickeln.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes fremdkulturelles Kontextwissen bezüglich des mittelalterlichen deutschen Kulturraums und können die eigenkulturellen Voraussetzungen reflektieren. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar mit Projekt</b> <b>Sprache:</b> alle Sprachen <b>SWS:</b> 2,00		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (MA u. LA Gym): Mittelalterliche Erziehungsschriften als Basis neuzeitlicher Kulturtheorien (Hauptseminar)</b>		

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Mittelalterliche Erziehungsschriften (u.a. Thomasin von Zerclaere, Hugo von St. Viktor, Winsbecke, Winsbeckin) enthalten Verhaltenslehren für junge Adlige, die verschiedene Bereiche umfassen: Verhalten bei Tisch, Verhalten in der Öffentlichkeit, Verhalten gegenüber Frauen (für Männer) bzw. gegenüber Männern (für Frauen), Sprache, Körperhaltung, Bewegung, Ritterschaft, Herrschaft und vieles mehr. Diese deutschsprachigen Verhaltenslehren gehen auf lateinische Traditionen zurück (antike/klerikaler Bereich) und werden weitertradiert bis in die Neuzeit; ein auch heute noch bekanntes Beispiel dafür ist der sog. „Knigge“ (1788). Seit dem 20. Jh. ist dieses Genre immer wieder Gegenstand von sozio-kulturellen Theoriebildungen. Die prominenteste dieser Theoriebildungen stammt vom Soziologen Norbert Elias, der ausgehend von Überlegungen zu den Verhaltensstandards der mittelalterlichen Hofgesellschaft und deren Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte den Prozess der Zivilisation in den weltlichen... (weiter siehe Digicampus)

**HS (MA) Geschichte zum Anfassen? „Reenactment“ and „Living History“ in Schwaben (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Lässt sich Geschichte erleben? Nicht nur im literarischen Text, in filmischer Darstellung oder in digitaler Simulation? Mittelaltermärkte oder Ritterturniere werben jedenfalls damit, Geschichte konkret erfahrbar zu machen. Das Publikum kann sich aus nächster Nähe ein Bild vom Arbeitsleben im Handwerk oder dem Kampfgeschehen in den Schlachten machen und Minnesängern lauschen. Museen beziehen „Living History“ in ihre Vermittlungsarbeit ein und historische Feste kommen ohne sie nicht aus. „Reenactment“ von Schlachten der Vergangenheit bietet ein Spektakel, das sowohl unterhalten als auch belehren soll. Vor allem für die „historischen“ Akteure kann der Reiz von „Living History“ und „Reenactment“ darin liegen, einen besonderen, als direkter empfundenen Zugang zur Geschichte zu gewinnen – aus geschichts- und kulturwissenschaftlicher Perspektive ist das im besten Sinn des Wortes „frag-würdig“. Das Hauptseminar untersucht anhand konkreter Beispiele, wie „Living History“ und „Reenactment“ von A... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**SLM InterLit plus**

Modulprüfung, Hausarbeit (6000-10000 Wörter), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester



<b>Modul GER-3530: SLM InterLit extra</b> <i>German Language and Literature of the Middle Ages Extra</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Wolf		
<b>Inhalte:</b> Konzepte der älteren deutschen Literatur an ausgewählten Werken.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Fachlich-methodisch: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich der Konzepte, Theorien und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, diese historisch und kulturell zu verorten und deren Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. Die Studierenden sind fähig, den, auch historischen, Zusammenhang von Literaturproduktion und Theoriebildung zu reflektieren. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis der Vorgehensweise und der Präsuppositionen von Forschungsliteratur. Ihre eigenen literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Argumentations- und Vertextungsstrategien werden mit Besuch des Moduls verbessert.</p> <p>Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte literaturwissenschaftliche und -theoretische Fachsprache und ihre (akademische und interkulturelle) Kommunikationskompetenz. Sie können sich über einen längeren Zeitraum hinweg mit einer Fragestellung vertieft und eigenständig befassen.</p>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar mit Projekt</b> <b>Sprache:</b> alle Sprachen <b>SWS:</b> 2,00		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS (MA u. LA Gym): Mittelalterliche Erziehungsschriften als Basis neuzeitlicher Kulturtheorien (Hauptseminar)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

Mittelalterliche Erziehungsschriften (u.a. Thomasin von Zerclaere, Hugo von St. Viktor, Winsbecke, Winsbeckin) enthalten Verhaltenslehren für junge Adlige, die verschiedene Bereiche umfassen: Verhalten bei Tisch, Verhalten in der Öffentlichkeit, Verhalten gegenüber Frauen (für Männer) bzw. gegenüber Männern (für Frauen), Sprache, Körperhaltung, Bewegung, Ritterschaft, Herrschaft und vieles mehr. Diese deutschsprachigen Verhaltenslehren gehen auf lateinische Traditionen zurück (antike/klerikaler Bereich) und werden weitertradiert bis in die Neuzeit; ein auch heute noch bekanntes Beispiel dafür ist der sog. „Knigge“ (1788). Seit dem 20. Jh. ist dieses Genre immer wieder Gegenstand von sozio-kulturellen Theoriebildungen. Die prominenteste dieser Theoriebildungen stammt vom Soziologen Norbert Elias, der ausgehend von Überlegungen zu den Verhaltensstandards der mittelalterlichen Hofgesellschaft und deren Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte den Prozess der Zivilisation in den weltlichen... (weiter siehe Digicampus)

**HS (MA) Geschichte zum Anfassen? „Reenactment“ and „Living History“ in Schwaben (Hauptseminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Lässt sich Geschichte erleben? Nicht nur im literarischen Text, in filmischer Darstellung oder in digitaler Simulation? Mittelaltermärkte oder Ritterturniere werben jedenfalls damit, Geschichte konkret erfahrbar zu machen. Das Publikum kann sich aus nächster Nähe ein Bild vom Arbeitsleben im Handwerk oder dem Kampfgeschehen in den Schlachten machen und Minnesängern lauschen. Museen beziehen „Living History“ in ihre Vermittlungsarbeit ein und historische Feste kommen ohne sie nicht aus. „Reenactment“ von Schlachten der Vergangenheit bietet ein Spektakel, das sowohl unterhalten als auch belehren soll. Vor allem für die „historischen“ Akteure kann der Reiz von „Living History“ und „Reenactment“ darin liegen, einen besonderen, als direkter empfundenen Zugang zur Geschichte zu gewinnen – aus geschichts- und kulturwissenschaftlicher Perspektive ist das im besten Sinn des Wortes „frag-würdig“. Das Hauptseminar untersucht anhand konkreter Beispiele, wie „Living History“ und „Reenactment“ von A... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**SLM InterLit extra**

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-2610: Directed Study</b> <i>Directed Study</i>		10 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Literaturrecherche zur Themensuche für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit; Besprechung und Auswertung ausgewählter Literatur; Erstellen eines Exposés		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständige Ideen und sind in der Lage, eine eigene Forschungsthese im Kontext bisheriger Forschung zu positionieren. Sie können ein wissenschaftliches Arbeitsprogramm systematisch und kohärent strukturieren. Sie sind fähig, ein Exposé gemäß den ihm eigenen Genre-Regeln zu verfassen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und Strukturierung eines literaturwissenschaftlichen Arbeitsfeldes. Sie vollziehen methodisch abgesicherte Schritte zur Erstellung eines wissenschaftlichen Exposés. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden gewinnen Selbstständigkeit und die Fähigkeit zur Lösung von Problemen auch in bislang unvertrauten Kontexten. Sie sind in der Lage, ein wissenschaftliches Programm auch für Nichtspezialisten verständlich darzulegen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: keiner Lehrveranstaltung zugeordnet</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Directed Study</b> (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
<b>Prüfung</b> <b>M, Mastermodul VL (Directed Study)</b> Bericht, Bericht (10 Seiten), unbenotet <b>Prüfungshäufigkeit:</b> jedes Semester

<b>Modul VGL-2710: Masterkolloquium</b> <i>Research Seminar</i>		10 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
<b>Inhalte:</b> Präsentation des gegenwärtigen Standes der Master-Arbeit, Möglichkeiten für Diskussion und gegenseitiges Feedback seitens Studierender und Dozenten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können ein wissenschaftliches Projekt so aufbereiten, dass es auch für nichtspezialisierte Fachkolleg(inn)en nachvollziehbar und diskutabel ist. Sie sind fähig, sich neue Themen zu erarbeiten und die damit verbundenen Problemstellungen zu erkennen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden sind in der Lage, die methodischen Implikationen ihres wissenschaftlichen Projekts zu explizieren und im wissenschaftlichen Diskurs argumentativ zu vertreten. Sie können fremde Projekte in ihrer konzeptionellen und methodischen Ausrichtung verstehen und kritisch reflektieren. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden trainieren intensiv die Fähigkeit zur konstruktiven Kritik und deren adäquater Formulierung. Sie vertreten eigene Standpunkte mit argumentativer Stringenz und sind in der Lage, sich schnell in bislang unvertraute Fragestellungen einzuarbeiten. Sie entwickeln eine Gruppenidentität mit anderen Studierenden der Abschlussphase.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4,00	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Kolloquium, Präsentation, Diskussion Masterarbeit</b> <b>Lehrformen:</b> Kolloquium <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2,00 <b>ECTS/LP:</b> 10.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft</b> (Kolloquium) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird.

**Modulteil: Kolloquium**

**Lehrformen:** Kolloquium

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Semester

**SWS:** 2,00

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Masterkolloquium Vergleichende Literaturwissenschaft** (Kolloquium)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Kolloquium dient vor allem der Präsentation und Diskussion von Abschlussarbeiten im Masterstudiengang Internationale Literatur. Darüber hinaus kann bei Bedarf und Interesse auch ein Thema abgesprochen werden, das während des Semesters verfolgt wird.

**Prüfung**

**M, Mastermodul VL (Master-Kolloquium)**

Referat / Prüfungsdauer: 60 Minuten, unbenotet

**Prüfungshäufigkeit:**

jedes Semester

<b>Modul VGL-4075: Masterarbeit</b> <i>Master's thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Details zur Masterarbeit werden durch die Prüfungsordnung geregelt
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>M, Mastermodul VL (Masterarbeit)</b> Masterarbeit, benotet</p> <p><b>Prüfungshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>
---